

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Die Erndte

[urn:nbn:de:bsz:31-220844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220844)

Die Verschiedenheit des Prozentsatzes bei den einzelnen Fruchtarten in den beiden Uebersichten ist die Folge der Veränderungen in der Größe der Anbaufläche.

Um der Bedeutung der Erndten der einzelnen Jahre einen vergleichbaren Ausdruck zu geben, wurden im früheren den Erträgen der größeren Kultur- und Fruchtgruppen feste, den Durchschnittspreisen der damaligen Periode des siebenten Jahrzehnts, entsprechende Geldwerthe beigelegt, indem man davon ausging, daß die dadurch berechneten Erndtwerte ein richtigeres Bild von dem Steigen und Fallen der landwirthschaftlichen Ergiebigkeit geben, als die nach den schwankenden Preisen der einzelnen Jahre berechneten Werthe und eine anschaulichere und mindestens ebenso genaue Vorstellung von der Veränderung des Bodenetrags wie die auf Mengen einer bestimmten Fruchtart (z. B. Roggen) zurückgeführten Erndtwerte. Die einmal angenommenen Einheitspreise zu ändern empfiehlt sich mit Rücksicht auf die Vergleichbarkeit nicht, wenn schon die Preise einiger Fruchtarten in den letzten Jahren sich abweichend gestaltet haben. Demnach sind auch die Erndtwerte für 1886 nach den bisher angenommenen Preisen berechnet worden: der einfache Zentner zu 50 kg Körner und Hülsenfrüchte 6 fl., Stroh und Kartoffeln 1 fl., Heu 1 fl. 30 kr., Futterrüben 24 kr., Oelsamen 10 fl., Tabak 15 fl., Hopfen und Hanf 50 fl., Flach 60 fl., Sichorien und Zuckerrüben 36 kr., Kraut 2 fl., Obst 3 fl. und der Hektoliter Wein 12 $\frac{2}{3}$ fl. Die so berechneten Erndtwerte sind die folgenden:

	Durchschnitts- werth der Erndte von 1865/86		Werth der Erndte von 1886		Unterschied in			Durchschnitts- werth der Erndte von 1865/86		Werth der Erndte von 1886		Unterschied in	
	in 1000 M	in 1000 M	in 1000 M	%	in 1000 M	%		in 1000 M	%				
Körner- und Hülsenfrüchte	76 300	84 000	+	7 700 + 10,1	Delgewächse	1 580	790	-	790 - 52,5				
Stroh	19 000	19 200	+	200 + 1,1	Sichorien	630	880	+	250 + 39,7				
Kartoffeln	23 100	24 200	+	1 100 + 4,7	Zuckerrüben	810	520	-	290 - 35,8				
Heu und Futter	60 400	69 000	+	8 600 + 14,2	Korbweiden	-	20	+	20 -				
Futterhackfrüchte	10 400	14 000	+	3 600 + 34,6	Kraut u. Gemüse	2 300	1 800	-	500 + 21,7				
Handelsgewächse	15 200	14 800	-	400 - 2,6	Wein	12 700	6 600	-	6 100 - 48,0				
und zwar: Tabak	5 650	5 500	-	150 - 2,7	Obst	11 200	8 300	-	2 900 - 25,9				
Hanf	2 880	1 740	-	1 140 - 39,6	Weidengras und Sonstiges	7 000	7 000	-	- -				
Flach	310	220	-	90 - 29,0									
Hopfen	3 340	5 130	+	1 790 + 53,6	im Ganzen	237 600	248 900	+	11 300 + 4,8				

Der gesammte Werth der Erndte von 1886 übertrifft hiernach den Durchschnitts-
werth der Erndten der 22 Erhebungsjahre um 11,3 Millionen Mark oder um 4,8 %. Getreide,
Kartoffeln, Heu und Futter, Stroh, Futterrüben und Kraut stehen, zum Theil erheblich, über,
Handelsgewächse, Wein und Obst, letztere erheblich, unter dem Durchschnitt.

Die Werthe der Erndte der einzelnen Jahre der Beobachtungsperiode und die sich daraus
ergebenden durchschnittlichen Werthe des Ertrags von einem Hektar landwirthschaftlicher Fläche sind
in folgender Uebersicht vergleichend zusammengestellt:

Erndte- werth in Mill. M	%, des Durch- schnitts	über oder unter Durchschnitt		durchschn. Ertrags- werth vom ha M	Erndte- werth in Mill. M	%, des Durch- schnitts	über oder unter Durchschnitt		durchschn. Ertrags- werth vom ha M
		um Mill. M	%				um Mill. M	%	
1865	255,5	107,5	+ 17,9 + 7,5	307	1877	209,2	88,0	- 28,4 - 12,0	251
1866	246,8	103,8	+ 9,0 + 3,8	296	1878	246,2	103,6	+ 8,6 + 3,6	295
1867	249,8	104,9	+ 11,7 + 4,9	299	1879	219,7	92,5	- 17,9 - 7,5	263
1868	268,1	112,8	+ 30,5 + 12,8	322	1880	232,7	97,9	- 4,9 - 2,1	278
1869	246,8	103,9	+ 9,2 + 3,9	296	1881	227,4	95,7	- 10,2 - 4,3	271
1870	231,3	97,8	- 6,3 - 2,7	278	1882	214,3	90,2	- 23,3 - 9,8	254
1871	223,4	94,0	- 14,2 - 6,0	268	1883	256,1	107,8	+ 18,5 + 7,8	305
1872	222,4	93,6	- 15,2 - 6,4	267	1884	243,8	102,6	+ 6,2 + 2,6	291
1873	208,6	87,8	- 29,0 - 12,2	250	1885	264,8	111,4	+ 27,2 + 11,4	316
1874	256,2	107,8	+ 18,6 + 7,8	307	1886	248,0	104,8	+ 11,3 + 4,8	298
1875	261,4	110,0	+ 23,8 + 10,0	318	Durchschnitt	237,6	-	-	284
1876	193,4	81,4	- 44,2 - 18,7	232					

Die vorstehenden Zahlenreihen zeigen zu Anfang eine Folge von 5 guten, den Durchschnitt
übertreffenden Jahren, sodann eine nur zweimal 1874/75 u. 1878 unterbrochene Folge von 10 mehr
oder weniger ungünstigen Jahren; mit 1883 tritt eine Wendung zum Bessern ein, die nun 4 Jahre
angehalten hat. Unter den 22 Beobachtungsjahren nimmt das Jahr 1886 den 8. Rang ein.